



## Visuelle Geographien – Von inneren und äußereren Bildern der Welt

12. – 14. Juli 2012, Flensburg

### Tagungsort

Universität Flensburg  
Institut für Geographie und ihre Didaktik  
Raum HG 432  
Auf dem Campus 1  
24943 Flensburg

Die Eröffnungsveranstaltung am Donnerstag 12.7.2012 und die Vorträge am Freitag finden in Raum HG 432, Institut für Geographie und ihre Didaktik, statt.

### Anmeldung

Die Tagungsgebühr beträgt 30,- Euro (Studierende 15,- Euro). Darin ist die Pausenverpflegung enthalten.

Für eine verbindliche Anmeldung wenden Sie sich bitte ab sofort bis zum 07. Juli 2012 per Email an Frau Birte Schröder ([birte.schroeder@uni-flensburg.de](mailto:birte.schroeder@uni-flensburg.de)).  
Bitte vermerken Sie bei der Anmeldung, ob Sie an der Schifffahrt am Samstag teilnehmen möchten (Unkostenbeitrag 9,- Euro).

Wir bitten um Überweisung der Tagungsgebühr auf folgendes Konto: Holger Jahnke, Kontonummer: 7418783, BLZ: 20041133 bei der comdirect-Bank.

### Informationen und Kontakt

Prof. Dr. Holger Jahnke  
Universität Flensburg  
Institut für Geographie und ihre Didaktik  
Auf dem Campus 1  
24943 Flensburg  
E-Mail: [holger.jahnke@uni-flensburg.de](mailto:holger.jahnke@uni-flensburg.de)  
Telefon: +49 (461) 8052336

Jun. Prof. Dr. Antje Schlottmann  
Goethe-Universität  
Institut für Humangeographie  
Robert-Mayer-Str. 6-8  
60325 Frankfurt a.M.  
E-Mail: [schlottmann@em.uni-frankfurt.de](mailto:schlottmann@em.uni-frankfurt.de)  
Telefon: +49 (69) 79822980

Bilder sind zentrale und zugleich wirkungsmächtige Medien geographischer Erkenntnisgewinnung und Vermittlung. In den Massenmedien wie im Geographieunterricht fungieren Bilder oftmals als „Realitätsersatz“ oder als repräsentative „Anschaungsmedien“ bestimmter Ausschnitte der Welt. Die Bildwissenschaften betonen hingegen, dass so genannte äußere (materielle) Bilder – seien es Skizzen, Zeichnungen, Gemälde, Fotografien oder Videos – nicht einfache Abbilder einer ebenso äußeren Realität sind, sondern gleichsam Ausdrucksformen innerer (mentaler) Bilder im Zusammenwirken von diskursiven Kontexten und Situationen der Bildherstellung sowie der Bildbetrachtung.

In der wissenschaftlichen Kommunikation wurden Bilder lange Zeit der Sprache untergeordnet. Erst die Entwicklung zur Mediengesellschaft hat das Feld der wissenschaftlichen Auseinandersetzung für die Spezifika von Bildlogiken, bildlicher Kommunikation und Praktiken der Rezeption geöffnet. Dies führt – ausgehend von der Annahme, Bilder seien nicht nur Ausdrucksform sondern auch Denkgebilde – dazu, dass sich der Fokus vom materiellen Bild löst und auf die Entstehung und Beschaffenheit von inneren Bildern richtet. Letztere sind prägende Elemente nicht zuletzt auch unserer geographischen Imaginationen. Sie bestimmen einerseits unsere Begegnung mit der Welt und umgekehrt kann jede Begegnung mit äußeren Bildern auch zu einer Modifikation innerer Bilder beitragen.

Das Tagungsprogramm gibt einen Überblick über aktuelle Fragestellungen visueller Geographien, die in Hochschule und Schule bearbeitet werden.

## Programm

### Donnerstag, 12.07.2012

ab 16.00 h Anmeldung

16.45 – 17.15 h Eröffnung

17.15 – 18.00 h Auftakt

MANFRED BLOHM: Hier war ich schon mal und deshalb kann ich nicht wirklich hier sein. oder Auf der Suche nach dem Fremden im Bekannten – Nachdenken über äußere und innere Bilder im Medienzeitalter

– gemeinsames Abendessen –  
(Roter Hof: Rote Straße 14,  
24937 Flensburg)

### Freitag, 13.07.2012

9.10 h Eröffnung

9.15 – 10.35 h Visuelle (Selbst)Verortungen

MIRKA DICKE: Durchkreuzen und Durchqueren. Kartographie als Praxis der Selbst-Verortung auf Reisen

SIBYLLE MACHAT: Antizipierte Ruinen als Orte der Identitätsformation

– Kaffeepause –

10.55 – 12.15 h Imaginäre Schülervorstellungen

BIRTE SCHRÖDER: Kulturelle Orientierungsmuster von Schüler\_innen erheben. Ein Vorschlag zur Untersuchung geographischer Vorstellungsbilder im Rahmen des Modells der Didaktischen Rekonstruktion

TILMAN RHODE-JÜCHTERN: Auf Bilder mit Bildern reagieren – wie sich Kinder ihre Vorstellungen 'bilden'

– gemeinsames Mittagsessen –

14.00 – 15.20 h Kritische Betrachtung visueller Medien

EVA NÖTHEN / MARION PLIEN / THOMAS SPERBER: Da, schau her! – Geographische Bildungsgehalte visueller Alltagsmedien

INKEN CARSTENSEN-EGWUOM: Dokumentarfilme kritisch sehen und hören lernen. Theoretische Konzepte zur Analyse von Text-Bild-Interaktionen im Dokumentarfilm

– Kaffeepause –

15.40 – 17.00 h Zwischen inneren und äußeren Bildern

ANTJE SCHNEIDER: Übertragung – Zur Figur des Boten

JUDITH MIGGELBRINK: Eine Postkarte, eine Ausstellung und ein Vorwurf. Über den Gebrauch visueller Stereotype und die Schwierigkeit eine Bedeutung "zu vermitteln"

17.15 h Abschlussdiskussion

– gemeinsames Abendessen –  
(Mäder's: Ballastkai 9,  
24937 Flensburg)

### Samstag, 14.07.2012

10.30 h Exploring Visual Landscapes

Schifffahrt zwischen Deutschland und Dänemark entlang der Flensburger Förde

12.30 h Tagungsende